



Kleine Anfrage Antwort

KA/353/XXI

Fragesteller:	Eingang:	23.07.2024
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	23.07.2024
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	27.08.2024
Antwort von:	Beantwortet:	13.09.2024
BA/BiKuSport	Erledigt:	17.09.2024

Schulplatzbedarf in Britz und Umgebung und Monitoring

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Stehen in Britz ausreichend Grundschulplätze zur Verfügung?
2. Wie viele Willkommensklassen gibt es aktuell in Britz, und mit wie vielen wird in den kommenden Jahren gerechnet?
3. Wann ist mit dem Abschluss des Bebauungsplanverfahrens des Projekts Entwicklungsfeld Britzer Damm auf dem ehemaligen Rias-Funkturm Gelände zu rechnen und über welche Anzahl an Wohnungen beläuft sich das ins Verfahren gegebene Projekt zum jetzigen Planungsstand?
4. Ist das Projekt des ehemaligen Blub-Geländes bereits in den Monitoringzahlen enthalten, bzw. ab wann und mit wie vielen Wohnungen und benötigten Schulplätzen im Grundschulbereich wird gerechnet?
5. Welche weiteren Bauvorhaben und Bebauungsplanverfahren in jeweils welchem Stadium sind dem Bezirksamt aktuell in Britz und Umgebung bzw. insgesamt im Neuköllner Süden bekannt, in welchem Planungsstand befinden sich diese und welche Pläne bezüglich der Anzahl von Wohnungen beinhalten sie jeweils?
6. Zu welchem Zeitpunkt sind diese schon im Monitoringverfahren hinzugerechnet und mit wie vielen Schulplätzen wird im Grundschulbereich für die bereits beendeten Bebauungsplanverfahren schon gerechnet?
7. Wie soll der Schulplatzbedarf vor allem im Grundschulbereich, mit dem auf Basis der geplanten Zahl von Neubauwohnungen gerechnet werden müsste, in Britz gedeckt werden?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Nein, an den nachfolgend genannten Schulen stehen zum jetzigen Stand nicht ausreichend Grundschulplätze zur Verfügung.

In der schulorganisatorischen Region Britz wird die Herman-Nohl-Schule (08G19), die Zürich-Schule (08G23), die Schule am Teltowkanal (08G24) sowie die Fritz-Karsen-Schule (Gemeinschaftsschule; 08K06) betrachtet. Rechnerisch stehen an diesen Schulen 264 Schulplätze für Schulanfänger*innen zur Verfügung. (11,0 Züge x 24 Schulanfänger*innen). Nach der letzten Abfrage vom 17.04.2023 beim Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten werden an diesen Schulen in der Spitze zum Schuljahr 2027/2028 289 Schulanfänger*innen erwartet. Die Zahlen beziehen sich allerdings auf die Einschulungsbereiche vor deren Neufassung zum Schuljahr 2025/2026. Sie unterstreichen die Notwendigkeit der Neufassung der Einschulungsbereiche.

Zu 2.:

An den vier unter Frage 1. angegebenen Schulen sind insgesamt vier Willkommensklassen eingerichtet – eine an jeder Schule. Eine Klasse ist ausschließlich für die Schulanfangsphase eingerichtet, alle anderen unterrichten jahrgangsübergreifend.

Aufgrund der Unterkünfte für Geflüchtete in dieser Region mit der Haarlemer Straße 89 sowie den Hotels in der Buschkrugallee werden weitere Willkommensklassen dringend benötigt. Allerdings können diese aufgrund der baulichen Gegebenheiten an den Schulen nicht eingerichtet werden. Eine Anzahl der zukünftig benötigten Willkommensklassen kann nicht beziffert werden.

Zu 3.:

Ein Abschluss des Bebauungsplanverfahrens 8-98 ist derzeit nicht absehbar.

Zum jetzigen Planungsstand beläuft sich das Vorhaben auf ca. 930 Wohnungen (WE), allerdings liegt aufgrund umfangreicher Klärungen bzgl. der Immissionssituation auf dem Grundstück, die noch nicht abgeschlossen sind, noch kein finaler Städtebaulicher Entwurf vor, aus dem die Zahlen verbindlich abzuleiten wären. 930 WE entsprechen einem Grundschulplatzbedarf von 100 Plätzen.

Zu 4.:

Das Grundstück ist seit 2020 im Wohnbauflächen-Informationssystem (WoFIS) erfasst. Laut Aussage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung fließen die im WoFIS gelisteten Potenziale mit Realisierungsabschlägen auch in die Berechnung der Bevölkerungsprognose ein. Die Bevölkerungsprognose ist Grundlage für die Schulplatzbedarfsprognose des Schulplatzmo-

onitorings. Es ist daher davon auszugehen, dass die Wohnbauentwicklung bereits ins Monitoring Eingang gefunden hat. Allerdings kann nicht nachvollzogen werden, in welcher Höhe, da nur die Ergebnisse, nicht aber die Rohdaten der Bevölkerungsprognose vorliegen.

Zu 5.:

Die Aussagen hinsichtlich weiterer Wohnungsbaupotenziale erfolgen jeweils bezogen auf die Bezirksregionen und entsprechend der erfassten Potenziale im WoFIS. Dabei ist zu beachten, dass die Aussagen zu sonstigen Bauvorhaben ohne B-Planerfordernis oder Städtebaulichen Vertrag relativ dynamisch sind. Unterhalb der Schwelle zur Eintragung in das WoFIS (ab 50 WE ist die Eintragung verbindlich, in Neukölln erfolgt weitestgehend eine Eintragung ab 10 WE) finden im Süden des Bezirks viele Baumaßnahmen in den Einfamilienhausgebieten statt. Dabei handelt es sich in der Regel um Einfamilienhäuser, in vielen Fällen werden auch vorhandene Gebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt oder erweitert. Die Wohnungsanzahl ändert sich dadurch gesamtbezirklich gesehen nur sehr unwesentlich.

Bezirksregion Britz

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
Mohriner Allee 70/72a - B-Plan XIV-256-II	Verfahren ruht	94	Stellungnahme Schul- und Sportamt liegt vor Zukünftige Grund- schule Koppelweg
Mohriner Allee 52/60 - B-Plan 8-84	Verfahren ruht	148	Stellungnahme Schul- und Sportamt liegt vor Zukünftige Grund- schule Koppelweg
Mohriner Allee 111	Verfahren läuft	105	Stellungnahme Schul- und Sportamt liegt vor Zukünftige Grund- schule Koppelweg
Buckower Damm / Zimmererweg - B- Plan 8-96	Verfahren läuft	45 (rechnerisch)	Schul- und Sportamt informiert, Klärung mit Vorhabenträger ausstehend

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
Weitere Vorhaben	Kurzfristig	98	
	Mittelfristig	235	
	Langfristig	550	

BZR Buckow

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
Buckower Felder - B-Plan 8-66	Verfahren abgeschlossen - in Bau	850	Grundschulerweiterung Christoph-Ruden-Schule
Großsiedlung Ringslebenstraße/Mollnerweg	Kein B-Plan, in Bau	135	Abstimmung erfolgt
Ringslebenstraße 2	Kein B-Plan, in Bau	167	Bauherr berlinovo, Seniorenwohnungen vorgesehen, kein Schulplatzbedarf.
Buckower Damm / Zimmererweg - B-Plan 8-96	Verfahren läuft	45 (rechnerisch)	Schul- und Sportamt informiert, Klärung mit Vorhabenträger ausstehend
Weitere Vorhaben	Kurzfristig	174	Tw. abgestimmt
	Mittelfristig	75	
	Langfristig	445	

BZR Buckow-Nord

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
KGA Fliedergrund - B-Plan 8-100	Verfahren läuft	170	Schul- und Sportamt informiert
Weitere Vorhaben	In Bau	26	
	Kurzfristig	18	
	Mittelfristig	35	

BZR Gropiusstadt West & Ost

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
Rudower Straße 184 - B-Plan XIV-172-1	Verfahren läuft	76 (+300 Plätze MUF)	Stellungnahme Schul- und Sportamt liegt vor - Maßnah- me Erweiterung Os- kar-Heinroth-Schule
Ringslebenstraße 1	Kein B-Plan, in Bau	62	Bauherr berlinovo, Seniorenwohnungen vorgesehen, kein Schulplatzbedarf.
Weitere Vorhaben	Mittelfristig	69	Tw. abgestimmt
	Langfristig	660 (derzeit in Präzi- sierung, vrs. wesent- lich weniger)	

BZR Rudow

Bauvorhaben	Stand	Wohneinheiten	Abstimmung Bezirk
Gockelweg (diverse B-Pläne)	Verfahren abge- schlossen - in Bau	45	Stellungnahme Schul- und Sportamt liegt vor
Bahnhof Rudow - B- Plan 8-102	Im Verfahren	160	Verfahren wird wie- der aufgenommen, erneute Beteiligung Schul- und Sportamt ausstehend
Weitere Vorhaben	Mittelfristig	371	
	Langfristig	520	

Zu 6.:

Nach Kenntnis des Stadtentwicklungsamtes sind derzeit alle bis zum Stichtag 31.12.2021 im WoFIS erfassten Wohnungsbaupotenziale in die Bevölkerungsprognose eingeflossen und dementsprechend auch in das Monitoring.

Beendete Baumaßnahmen, die bereits bezogen sind, fließen über die Einwohnerstatistik ebenfalls in das Schulplatzmonitoring ein.

Alle Bauvorhaben, für die der Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages erforderlich ist, werden in Bezug auf die Schulplatzbedarfe mit dem Schul- und Sportamt, unabhängig vom Monitoring, abgestimmt. Anhand standardisierter Berechnungen können dann auch kleinräumige und anpassbare Einschätzungen bzgl. der zukünftigen Schulplatzversorgung vorgenommen werden. Diese sind in der Regel deutlich detaillierter als das Monitoring.

Ansonsten können bei Bedarf immer auch kleinräumige Einschätzungen zur Schulplatzversorgung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie abgestimmt werden, wenn die Einschätzung im Bezirk vorliegt, dass die Aussagen des Monitorings zu grob oder unzutreffend sind.

Zu 7.:

Der Bedarf eines zusätzlichen Modularen Ergänzungsbaus (sog. MEB) an der Schule am Teltowkanal wurde von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannt. Allein eine Entscheidung zum Ort der Errichtung ist noch nicht abschließend getroffen worden, da es hier bautechnische Schwierigkeiten am geplanten Standort gibt und ein Alternativstandort z. Zt. geprüft wird.

Mit der Grundschule am Koppelweg wird zum Schuljahr 2025/2026 eine neue Grundschule den Betrieb aufnehmen. Der Einschulungsbereich wird südlich bzw. westlich an die Region angrenzen. Dies stellt ebenfalls eine positive Entwicklung für die Region Britz dar.

Karin Korte
Bezirksstadträtin